

*Viel Spaß mit Zillertaler Kultur!*

# Gute Gründe, warum es diese Woche ein Theaterstück sein muss!

Überall im Tal, beinahe in jedem Zillertaler Dorf, hast du die Möglichkeit, ein Theater zu besuchen, eine Ausstellung zu eröffnen, bei einem Malkurs dabei zu sein, einer Musikveranstaltung zu lauschen oder den Platzkonzert-Musikant:innen zu applaudieren. Kulturelle Highlights, tolle, mitreißende Darstellungen und viele lustige Vorführungen, die eine sinnvolle Abwechslung sind, begeistern Einheimische wie Gäste. Ein Theaterbesuch bedeutet Auszeit und ein Hinaustreten aus dem Alltag. Und das brauchen wir alle.



Foto: Volksbühne Mayrhofen

Was wir brauchen, ja, das haben wir uns in der Redaktion letzgens gefragt. Und so sind wir auf das Wort „Kultur“ gestoßen. Kultur führt zu einem Miteinander, ist gemeinschaftsbildend, lässt auf der einen Seite Toleranz wachsen und stärkt auf der anderen Seite das Heimatgefühl. Kurzum: Kultur ist wichtig! Deshalb haben wir uns diese Woche für einen Theaterbesuch entschieden. Wir begeben uns in „Neurotische Zeiten“ und haben uns Karten für diese „irre“ Komödie der Volksbühne Mayrhofen, die im Europahaus aufgeführt wird, gesichert. Wir freuen uns schon! Apropos Volksbühne Mayrhofen, wir gratulieren Kassierin und Spielerin Margit Schlapp, die bereits seit 1955 zum Ensemble gehört und für ihr langjähriges

Engagement kürzlich die Verdienstmedaille der Marktgemeinde erhalten hat.

Theaterfieber grassiert zurzeit ebenso in Fügen. Dort gelangen im Rahmen der „Sommer Nächte“ die Bühnenstücke „Der Diener zweier Herren in einer Person und einer anderen“ sowie „Es war die Lerche“ zur Aufführung, großartig interpretiert von Katharina Trojer und Peter Wolf und begleitet mit Live-Musik.

Eintauchen in die Welt der Fantasie kann man gleichfalls in der Bibliothek Hippach und Umgebung im Haus der Gemeinden in Schwendau. Dies ermöglicht neben einem ehrenamtlichen Team ein fünfköpfiges Team der Lebenshilfe und zwar mit

Leidenschaft, Hingabe und ganz viel Freude.

Zur traditionellen kulturellen Vielfalt trägt im Zillertal einer ganz besonders bei: Erwin Aschenwald. Schon als Kind hat ihn Musik fasziniert, und heute ist das „Urgestein“ mit seinen „Mayrhofnern“ aus der volkstümlichen Musikszene nicht mehr wegzudenken. Am 24. August feiert der Poet und Musiker seinen 70er. Und zum Glück denkt er noch lange nicht ans aufhören. Wir gratulieren!

Ein Ort der Begegnung für zeitgenössische Kunst und Kultur ist die Ziller Galerie in Stumm. Von Textilkunst über Malerei und Fotografie bis hin zu dreidimensionalen Objekten - am 5. September wird zur Vernissage der Ausstel-

lung „Körper“ geladen. Sechs Künstlerinnen und Künstler präsentieren einzigartige Werke, die den menschlichen Körper aus verschiedenen künstlerischen Blickwinkeln beleuchten und interpretieren. Daneben wollen wir das leibliche Wohl nicht vergessen. Ein Genusskunstwerk und Hingucker ist diesmal unser selbstgebackener Nektarinenkuchen. Flaumig, fruchtig und „so guat“! Back ihn nach, lass ihn dir schmecken und genieße mit ihm noch einmal so richtig den Sommer.

Mit diesem Programm entlassen wir dich ins wohlverdiente Wochenende, wünschen dir eine gute zweite Augushälfte und, solltest du noch Ferien oder Urlaub haben, gute Erholung!

Die Redaktion



Schicke uns die schönsten Fotos deiner Liebsten für unsere Seitenblicke!

redaktion@zillertalerheimatstimme.at



Neun Jahre ewige Anbetung in der Pfarre Zell

Seite 10



Buchtipp: Karls Wiederkehr

Seite 19



Zillertal gratuliert

Seite 20-23